# Energieausweis für Wohngebäude



BEZEICHNUNG	Energieausweis	Umsetzungsstand	Ist-Zustand
Gebäude(-teil)		Baujahr	1908
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit zehn und mehr Nutzungseinheiten	Letzte Veränderung	07.05.2012
Straße	Glasergasse 17	Katastralgemeinde	Alsergrund
PLZ/Ort	1090 Wien-Alsergrund	KG-Nr.	1002
Grundstücksnr.	1319/7	Seehöhe	164 m

SPEZIFISCHER REFERENZ-HEIZWÄRMEBEDARF, PRIMÄRENERGIEBEDARF, KOHLENDIOXIDEMISSIONEN und GESAMTENERGIEEFFIZIENZ-FAKTOR jeweils unter STANDORTKLIMA-(SK)-Bedingungen				
	HWB <sub>Ref,SK</sub>	PEB <sub>SK</sub>	CO <sub>2eq,SK</sub>	f GEE,SK
A++				
A+				
A				
В				
С		С	С	С
D	D			
E				
F				
G				

**HWB<sub>Ref</sub>**. Der **Referenz-Heizwärmebedarf** ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.

**WWWB**: Der **Warmwasserwärmebedarf** ist in Abhängigkeit der Gebäudekategorie als flächenbezogener Defaultwert festgelegt.

HEB: Beim Heizenergiebedarf werden zusätzlich zum Heiz- und Warmwasserwärmebedarf die Verluste des gebäudetechnischen Systems berücksichtigt, dazu zählen insbesondere die Verluste der Wärmebereitstellung, der Wärmeverteilung, der Wärmespeicherung und der Wärmeabgabe sowie allfälliger Hilfsenergie.

**HHSB:** Der **Haushaltsstrombedarf** ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt. Er entspricht in etwa dem durchschnittlichen flächenbezogenen Stromverbrauch eines österreichischen Haushalts.

**RK:** Das **Referenzklima** ist ein virtuelles Klima. Es dient zur Ermittlung von Energiekennzahlen.

**EEB**: Der **Endenergiebedarf** umfasst zusätzlich zum Heizenergiebedarf den Haushaltsstrombedarf, abzüglich allfälliger Endenergieberträge und zuzüglich eines dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs. Der Endenergiebedarf entspricht jener Energiemenge, die eingekauft werden muss (Lieferenergiebedarf).

feee: Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

**PEB:** Der **Primärenergiebedarf** ist der Endenergiebedarf einschließlich der Verluste in allen Vorketten. Der Primärenergiebedarf weist einen erneuerbaren (PEB <sub>ern.</sub>) und einen nicht erneuerbaren (PEB <sub>n.ern.</sub>) Anteil auf.

CO2eq: Gesamte dem Endenergiebedarf zuzurechnenden äquivalenten Kohlendioxidemissionen (Treibhausgase), einschließlich jener für Vorketten.

SK: Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.

Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten BenutzerInnenverhaltens. Sie geben den Jahresbedarf pro Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche an.

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der OIB-Richtlinie 6 "Energieeinsparung und Wärmeschutz" des Österreichischen Instituts für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2010/31/EU vom 19. Mai 2010 über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden bzw. 2018/844/EU vom 30. Mai 2018 und des Energieausweis-Vorlage-Gesetzes (EAVG). Der Ermittlungszeitraum für die Konversionsfaktoren für Primärenergie und Kohlendioxidemissionen ist für Strom: 2013-09 – 2018-08, und es wurden übliche Allokationsregeln unterstellt.

# Energieausweis für Wohngebäude



GEBÄUDEKENNDATEN				EA-A	art:
Brutto-Grundfläche (BGF)	4 463,5 m²	Heiztage	291 d	Art der Lüftung	Fensterlüftung
Bezugsfläche (BF)	3 570,8 m²	Heizgradtage	3 635 Kd	Solarthermie	- m²
Brutto-Volumen (V <sub>B</sub> )	15 984,1 m³	Klimaregion	N	Photovoltaik	- kWp
Gebäude-Hüllfläche (A)	4 721,6 m²	Norm-Außentemperatur	-11,3 °C	Stromspeicher	-
Kompaktheit (A/V)	0,30 1/m	Soll-Innentemperatur	22,0 °C	WW-WB-System (primär)	
charakteristische Länge (Ic)	3,39 m	mittlerer U-Wert	1,15 W/m²K	WW-WB-System (sekundär	r, opt.)
Teil-BGF	- m²	LEK <sub>T</sub> -Wert	63,92	RH-WB-System (primär)	
Teil-BF	- m²	Bauweise	schwer	RH-WB-System (sekundär.	opt.)

#### WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Referenzklima)

**Ergebnisse** 

Referenz-Heizwärmebedarf  $HWB_{Ref,RK} = 102,9 \text{ kWh/m}^2\text{a}$  Heizwärmebedarf  $HWB_{RK} = 102,9 \text{ kWh/m}^2\text{a}$   $HWB_{RK} = 150,8 \text{ kWh/m}^2\text{a}$   $HWB_{RK} = 150,8 \text{ kWh/m}^2\text{a}$ 

- m<sup>3</sup>

Gesamtenergieeffizienz-Faktor  $f_{GEE,RK} = 1,59$ 

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (	(Standortklima)
----------------------------	-----------------

Referenz-Heizwärmebedarf	$Q_{h,Ref,SK} =$	508 563 kWh/a	HWB <sub>Ref,SK</sub> = 113,9 kWh/m²a
Heizwärmebedarf	$Q_{h,SK} =$	508 563 kWh/a	HWB $_{SK}$ = 113,9 kWh/m <sup>2</sup> a
Warmwasserwärmebedarf	$Q_{tw} =$	45 617 kWh/a	WWWB = $10,2 \text{ kWh/m}^2\text{a}$
Heizenergiebedarf	Q <sub>HEB,SK</sub> =	628 568 kWh/a	$HEB_{SK} = 140.8 \text{ kWh/m}^2\text{a}$
Energieaufwandszahl Warmwasser			e <sub>AWZ,WW</sub> = 1,81
Energieaufwandszahl Raumheizung			e <sub>AWZ,RH</sub> = 1,07
Energieaufwandszahl Heizen			e <sub>AWZ,H</sub> = 1,13
Haushaltsstrombedarf	Q <sub>HHSB</sub> =	101 661 kWh/a	HHSB = 22,8 kWh/m²a
Endenergiebedarf	Q <sub>EEB,SK</sub> =	730 229 kWh/a	$EEB_{SK} = 163,6 \text{ kWh/m}^2\text{a}$
Primärenergiebedarf	Q <sub>PEB,SK</sub> =	859 478 kWh/a	$PEB_{SK} = 192,6 \text{ kWh/m}^2\text{a}$
Primärenergiebedarf nicht erneuerbar	$Q_{PEBn.ern.,SK} =$	794 764 kWh/a	$PEB_{n.ern.,SK} = 178,1 \text{ kWh/m}^2 \text{a}$
Primärenergiebedarf erneuerbar	Q <sub>PEBern.,SK</sub> =	64 714 kWh/a	$PEB_{ern.,SK} = 14,5 \text{ kWh/m}^2\text{a}$
äquivalente Kohlendioxidemissionen	$Q_{CO2eq,SK} =$	178 245 kg/a	$CO_{2eq,SK} = 39,9 \text{ kg/m}^2\text{a}$
Gesamtenergieeffizienz-Faktor			$f_{GEE,SK} = 1,62$
Photovoltaik-Export	Q <sub>PVE,SK</sub> =	- kWh/a	$PVE_{EXPORT,SK} = - kWh/m^2a$

### **ERSTELLT**

Teil-V<sub>B</sub>

GWR-Zahl ErstellerIn MKA ZT Arch Dr. Holzer

Ausstellungsdatum 13.04.2025 Kellermanngasse 5/8, 1070 Wien

Gültigkeitsdatum 12.04.2035 Unterschrift

Geschäftszahl 082

Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Eingangsparameter können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere Nutzungseinheiten unterschiedlicher Lage können aus Gründen der Geometrie und der Lage hinsichtlich ihrer Energiekennzahlen von den hier angegebenen abweichen.

# Datenblatt GEQ Energieausweis

Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

# HWB<sub>Ref,SK</sub> 114 f<sub>GEE,SK</sub> 1,62

#### Gebäudedaten

Brutto-Grundfläche BGF 4 464  $m^2$  charakteristische Länge  $I_c$  3,39 m Konditioniertes Brutto-Volumen 15 984  $m^3$  Kompaktheit A  $_B$  / V  $_B$  0,30  $m^{-1}$ 

Gebäudehüllfläche A<sub>B</sub> 4 722 m²

## Ermittlung der Eingabedaten

Geometrische Daten: Einreichplan, 25.11.2024, Plannr. Bestandsplan

Bauphysikalische Daten: Einreichplan, 25.11.2024 Haustechnik Daten: Einreichplan, 25.11.2024

### Haustechniksystem

Raumheizung: Flüssiger oder gasförmiger Brennstoff (Gas)

Warmwasser Kombiniert mit Raumheizung

Lüftung: Fensterlüftung, Nassraumlüfter vorhanden

### Berechnungsgrundlagen

Der Energieausweis wurde mit folgenden ÖNORMen und Hilfsmitteln erstellt: GEQ von Zehentmayer Software GmbH - www.geq.at
Bauteile nach ON EN ISO 6946 / Fenster nach ON EN ISO 10077-1 / Erdberührte Bauteile vereinfacht nach ON B 8110-6-1 / Unkonditionierte
Gebäudeteile vereinfacht nach ON B 8110-6-1 / Wärmebrücken pauschal nach ON B 8110-6-1 / Verschattung vereinfacht nach ON B 8110-6-1

#### Verwendete Normen und Richtlinien:

ON B 8110-1 / ON B 8110-2 / ON B 8110-3 / ON B 8110-5 / ON B 8110-6-1 / ON H 5056-1 / ON EN ISO 13790 / ON EN ISO 13370 / ON EN ISO 6946 / ON EN ISO 10077-1 / OIB-Richtlinie 6 Ausgabe: April 2019

#### Anmerkung

Der Energieausweis dient zur Information über den energetischen Standard des Gebäudes. Der Berechnung liegen durchschnittliche Klimadaten, standardisierte interne Wärmegewinne sowie ein standardisiertes Nutzerverhalten zugrunde. Die errechneten Bedarfswerte können daher von den tatsächlichen Verbrauchswerten abweichen. Bei Mehrfamilienwohnhäusern ergeben sich je nach Lage der Wohnung im Gebäude unterschiedliche Energiekennzahlen. Für die exakte Auslegung der Heizungsanlage muss eine Berechnung der Heizlast gemäß ÖNORM H 7500 erstellt werden.